



Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com

02.04.2011

Polizei- und Behörden-Schweinerei in Innsbruck

Am 11.3. des Jahres bestand – in Gestalt einer Podiumsdiskussion – die Gelegenheit, die reaktionäre Gemeinsamkeit von SPÖ und FPÖ hinsichtlich der Gleichheitsfrage der Geschlechter kennenzulernen: beide sind Feinde der Gleichheit, beide aus denselben Gründen, die einen mit feministischem »Gender«-Gekreische und giftiger Lüge, die anderen mit altbackener Ehrlichkeit. Darum kniffen die Regierungsvertreter vor der Podiumsdiskussion, zu der die Burschenschaft Brixia ihre Positionsvertreterin Rosenkranz von der FPÖ neben der Leninistin Dr. med. Steinbach eingeladen hatte – und ließen sich zwecks Diskussionsverhinderung von Grölern und Steinewerfern ersetzen, welche, Erz-Anarchisten die sie sind, sich ihrerseits, als ihre Gewaltakte durch Publikumsaufmerksamkeit scheiterten, heimlich durch eine offenbar in Bereitschaft gehaltene Sondereinheit von 15 Polizisten ersetzen ließen.

Aber unter welchem Vorwand kann die offene Staatsgewalt pogromistische Schreier und Schläger ersetzen? Verstößt das nicht kraß gegen Gesetz und Verfassung?

Nun, auf der Basis größter

L Ü G E

geht, bei einer willigen Staatsgewalt, ohne weiteres alles. Das galt im Mittelalter für die Hexenbeschuldigungen, das galt im 3. Reich für die Beschuldigungen der Juden, und das gilt heute für die Beschuldigungen von konsequenten Kritikern der Regierungsideologie.

Übertreiben wir? Überzeugen Sie sich selbst, die Beweismittel befinden sich lückenlos und jedem zugänglich im Internet!

www.steinbach-vs-rosenkranz.com

Was war passiert? Kerstin Steinbach, Autorin des äußerst lesenswerten, gleichheitsfreundlichen und feministusfeindlichen Buches »Es gab einmal eine bessere Zeit: 1965–1975« (ISBN 978-3-89484-816-3, überall bestellbar), hatte der Gebärpropagandistin Rosenkranz (FPÖ), die immerhin im Gegensatz zu den feigen Regierungsvertretern sich der gewaltlosen Diskussion gestellt hatte, widersprochen. (Man fragt sich heute, wo Meinungsfreiheit und Gewaltlosigkeit in der Debatte zwischen **verschiedenen** Standpunkten als »faschistisch« verbellt werden, wie sie denn überhaupt eine Einladung aus ehrlich bekennd rechter Ecke hatte annehmen können. Nun, aus genau den Gründen, aus denen Lenin und Voltaire sie auch angenommen hätten und ihre Annahme empfehlen: weil sich eine falsche oder bösertige Ansicht, wenn man ihr ein Forum bietet und der echten Gegenseite ebenso, nur entlarven kann, durch gewaltlose und disziplinierte Öffentlichkeit also nur geschädigt wird. Wer sie von der fairen Diskussion ausschließt, zeigt dagegen nur, daß er sie zu fürchten hat oder heimlich teilt, aber nicht will, daß das herauskommt.)

Was also war passiert? In ihrem Buch »MenschInnen« behauptet Rosenkranz, die »höhere Kultur« werde von der »niederen« weggefegt, wenn sie, d.h. ihre Träger, den Gebärwettbewerb mit letzterer verliere. Da nun die traditionellen Vertreter der hiesigen Kultur der weißen Rasse angehören, bedeutet das, daß Rosenkranz den prozentualen Schwund derselben an der Menschheit für beklagenswert hält; dem hielt Steinbach entgegen, daß erstens diese weiße Rasse sich in den letzten Jahrhunderten aufgrund ihrer in diesen extrem gesteigerten Gebärerei massiv gegen alle anderen in den Vordergrund gewimmelt und dabei zwei ganze Kontinente, Nordamerika und Australien, unter weitgehender Vernichtung der Ureinwohner überflutet und zugesiedelt habe, sich also über einen anschließenden prozentualen Rückgang nach ihrer extremen prozentualen Expansion nicht beklagen darf, zweitens aber die rassische Zusammensetzung der Menschheit egal sei, ganz im Gegensatz zu ihrer umweltzerstörenden Zahl.

Genau das kann jeder anhand des vollständigen Tonbandmitschnitts verfolgen unter:

www.steinbach-vs-rosenkranz.com

Doch die schließlich unterlegenen Kreischer und Gröler riefen nach ihrem Abzug die willige und zahlreiche Polizei mit der Beschuldigung, mit genau diesem Argument, nämlich daß die rassische Zusammensetzung der Menschheit egal sei, ihre Zahl aber nicht, verbreite Rosenkranz' Gegnerin »nationalsozialistisches Gedankengut«.

Merkwürdig, daß auf eine derart dreiste Lüge hin so viel Polizei den Wünschen abgeblitzter Randalierer entgegenkommt. Merkwürdig, daß sie, inzwischen im Besitz dieses von Ihnen wie von jedem anderen mühelos und lückenlos abhörbaren Beweismittels, also des Tonbandmitschnitts, immer noch keine Ruhe gibt und auf der weiteren Verfolgung **antifaschistischer** als faschistischer Äußerungen besteht. Denn Hitler, Mussolini, Franco und Pattakos bestanden ja gerade darauf, daß die rassische Zusammensetzung der Menschheit **nicht** gleichgültig sei, bei mangelnder Gebärleistung daher der von ihnen in Analogie zu Rosenkranz mißbilligte »Rassentod« drohe, während Steinbach in maximaler Deutlichkeit das genaue Gegenteil vertrat. So dumm, das nicht zu kapieren, kann nicht einmal ein Polizist noch ein Staatsanwalt sein – wenn sie die Verbreiter der Ansicht, Rassenzugehörigkeit (und eben auch Geschlechtszugehörigkeit) sei politisch gleichgültig und habe es vor allem auch zu sein, trotzdem weiterverfolgen, dann müssen sie ein scheußliches und kriminelles Ziel haben (z.B., wie vor Jahren ihre Würzburger Kollegen, durch Raub eines Beweismittels Meineide vor Gericht zu erleichtern, wie vorzüglich dokumentiert ist).

Nun, das Beweismittel haben sie ja, es ist der besagte Tonbandmitschnitt, den sie nicht anhören wollen (aber warum rauben sie ihn dann!?) und den Sie alle ganz genauso mithören können, wenn Sie anklicken:

www.steinbach-vs-rosenkranz.com

Darüber hinaus raubten die Büttel der Pogromisten, hinter deren promptem Erscheinen möglicherweise jene Regierungsvertreter stecken, die zu dem Podium zwar ihr Erscheinen zugesagt hatten, doch kniffen, als sie Öffentlichkeit durch Plakatwerbung befürchten mußten, auch noch wertvolle Kameraausrüstung, die sie nach wie vor nicht an die Besitzer zurückgeben noch sich entschuldigen, obwohl sie die Absurdität und Lügenhaftigkeit der Beschuldigungen, auf welche alleine hin sie ausrückten, längst durch einfaches Anhören des in ihrem Zugriff befindlichen Tonbands wissen müssen.

Sie haben also Kriminelles vor und hoffen auf Fehlen der Öffentlichkeit.

Denn wir – in Gestalt der Autorin Steinbach – stören durch die Forderung »Gleichheit statt Feminismus! Schluß mit jeder Geschlechtsmystik!« die scheußliche Staatsideologie, welche die Menschen, ähnlich wie die nur darin ehrlichere Rosenkranz, auf ihr Geschlecht festnageln will (»Gender-Wahn«, »Frauenparkplätze« usw.). Rosenkranz kämpft in ihrer Schrift »MenschInnen« gegen eine »geschlechtslose Gesellschaft«; nun, eine rasselose Gesellschaft haben wir glücklicherweise schon, insofern bei allen staatlich-gesellschaftlichen Handlungen niemand wegen seiner Rasse, einem die staatsbürgerliche Handlungsfähigkeit genausowenig beeinträchtigenden körperlichen Zufall wie das Geschlecht, bevorzugt oder benachteiligt werden darf; sie darf einfach keine Rolle spielen. Genauso **fordern** wir eine in diesem Sinne geschlechtslose Gesellschaft; eine solche hatte sich teilweise zum Glück schon in einigen Industriestaaten tendenziell eingestellt, aber Staat und Feministinnen kämpfen für ihre Zerstörung. Da wir dabei im Wege stehen und für die bedrohte Gleichheit kämpfen – also eine Hitler und allen Reaktionären genau **entgegengesetzte** Linie verfolgen –, übt man Gewalt gegen uns bzw. alle offenen Vertreter dieses Programms, **lügt** dazu und scheut für diesen ekelhaften Zweck alle Öffentlichkeit. Aber die Wahrheit ist jedem zugänglich, ganz allgemein durch die zitierten Bücher, speziell aber durch den lückenlosen Tonbandmitschnitt:

www.steinbach-vs-rosenkranz.com

Von der Lügenhaftigkeit der Pogromisten wie ihrer Behörden kann sich also jeder leicht überzeugen. Die Verteidigung und Erkämpfung einer »geschlechtslosen Gesellschaft« (ebenso wie der Geburtenkontrolle als des einzig kompetenten Mittels gegen die Zerstörung der Natur wie des Lebensstandards, denn die »grünen« und regierenden Reaktionäre hassen dieses einzig wirksame Mittel genauso, weil es ihre finsternen Ziele stört) ist also nach wie vor gefährlich. Aber sie lohnt sich, denn die reaktionäre Alternative, egal ob ihre Förderer grüne oder braune Farbe tragen oder trugen, ist scheußlich.

Setzt den Lügner und Gröler Kenntnis entgegen – seht selbst die Tatsachen, und verachtet die Täter nach Gebühr!

www.steinbach-vs-rosenkranz.com

Und wer mehr wissen will, klicke außerdem:

www.ahriman.com